

## 21. Januar.

## Gustav Adolph in Lebensgefahr.

An einen Mann wollen wir heute gedenken und eine kleine Begebenheit aus seinem Leben uns vorführen, der zwar kein sächsischer Regent war, wohl aber auch für Sachsen, so wie für das gesammte Deutschland und für unsern evangelischen Glauben ein Retter und Befreier wurde. Gustav Adolph, der König von Schweden, war 1629 an dem heutigen Tage ganz nahe daran, erschossen zu werden. Er kämpfte an diesem Tage in der Schlacht bei Marienwerder mit den Polen. Diese waren weit stärker als die Schweden und umzingelten deshalb den König von allen Seiten. Er focht einem Löwen gleich und brannte unter Anderm auf den polnischen Officier Sirat einen Carabiner ab, der aber nicht traf. Sirat, welcher den König nicht sogleich erkannte, feuerte dagegen seine Pistolen gegen denselben. Doch in demselben Augenblicke wendete Gustav den Kopf nach einer andern Seite, und Sirat's Kugel erfaßte nur die Hutspitze und riß dem König den Hut vom Kopfe. Der König mit seinen Schweden zog sich, fortwährend fechtend, zurück; Sirat aber hob den verlorenen Hut auf und nahm ihn, nachdem die Schlacht für die Polen gewonnen worden war, mit zurück ins polnische Lager. — So hing es also nur von einer unbedeutenden Wendung des Kopfes ab — und der Retter der Protestanten wäre verloren gewesen, der Papst und der übermüthige Kaiser von Oestreich hätten triumphirend Deutschland in Fesseln geschlagen, und auch unser Sachsenland hätte seine religiöse Freiheit hingeben müssen. — Aber der Herr, welcher hütet und wacht und Alles hat in seiner Macht, lenkte es anders: anderthalb Jahre darnach kam Gustav Adolph über die Ostsee herüber und erschien ein Licht denen, die da saßen in Finsterniß und Schatten des Todes.

## 22. Januar.

## Lessing geboren.

Unser Sachsenland hat manchen großen und berühmten Mann geboren; aber unter den Gelehrten, die aus ihm hervorgegangen, nehmen unbezweifelt Lessing und Leibniz die vorzüglichsten Stellen ein. Beide waren große und tiefe Denker; Beide waren fast auf allen Feldern des menschlichen Wissens wohl zu Hause; Beide besaßen die Achtung der größten Fürsten, die Verehrung der angesehensten Männer Deutschlands. Des Erstern Geburtstag ist heute: Gotthold